

Erfahrungsbericht – Università degli Studi di Milano

Vorbereitung und Ankunft

Mein Erasmus-Semester an der Università degli Studi di Milano begann mit einer intensiven Vorbereitungsphase. Nach der erfolgreichen Bewerbung musste ich mich um organisatorische Dinge wie die Kurswahl, die Unterkunft und die notwendigen Dokumente kümmern. Die Universität unterstützt einen mit einigen Informationen zur Orientierung. Dennoch Organisationsphase vor der Abreise ziemlich chaotisch und wenig übersichtlich. Ihr solltet auf jeden Fall im Voraus mit dem Prüfungsamt abklären, was ihr euch gegebenenfalls anrechnen lassen wollt und ob das auch geht.

Die Wohnungssuche in Mailand hingegen ist eher schwieriger. Wohnheimsplätze gibt es nicht genügend und es handelt sich hierbei meist um Doppelzimmer, d.h. also man teilt sich das Zimmer durchgehend mit einer anderen Person. Daher habe ich mich dazu entschieden eine private Wohnung zu suchen. Die Wohnungspreise in Mailand sind leider etwas höher, daher sollte man hier mit einem höheren Budget rechnen. Generell kann man über Webseiten wie Housinganywhere, Spotahome, Habyt etc. nach WG- Zimmern zu suchen. Ich habe mein WG-Zimmer über DoveVivo gebucht, was auch funktioniert hat, aber auch mit vielen Gebühren verbunden war und strengen Kündigungsbedingungen unterlag. Allerdings solltet ihr eher weniger über Facebook oder private Anbieter suchen, da es dort auch viele Skams gibt.

Was die Stateile angeht waren meiner Meinung nach Brera, Porta Romana, Ticinese, Porta Venezia, und Sempione. Die Ausgehviertel sind i. d. R. Navigli, Ticinese, Moscova, Porta Venezia und Brera, wo man sicherlich auch gut wohnen kann. Generell vermeiden sollte man Corvetto (und alles südlich von dort) und das Viertel südlich von Navigli, das Bahnhofsviertel und das Viertel nördlich von Porta Garibaldi. Ich habe in der Nähe von Porta Romana gewohnt, welches mir als Studentenviertel wirklich sehr gefallen hat. Generell würde ich auch empfehlen, in einer WG zu wohnen, denn dadurch kann man super viele neue Leute kennen lernen und viele tolle Erlebnisse gemeinsam erleben.

Bei meiner Ankunft in Mailand war ich sofort beeindruckt von der lebendigen Atmosphäre der Stadt. Die italienische Lebensweise, das angenehme Klima und die kulturelle Vielfalt machten mir den Einstieg leicht. Meine Wohnung lag in der Nähe des Campus, was sich als großer Vorteil erwies. Generell würde ich empfehlen, eine Wohnung nahe der Metrostationen und im Zentrum zu suchen.

Die Kurswahl ist sehr flexibel und man kann innerhalb der ersten zwei Wochen Kurse besuchen und sich entscheiden, welche man endgültig belegen möchte und welche nicht.

Studium und Universität

Die Università degli Studi di Milano ist eine angesehene Universität mit einem breiten Kursangebot. Ich belegte verschiedene Seminare in meinem Fachbereich und war von der der Lehre beeindruckt. Es sind meistens kleinere Kurse und daher eine ganz andere Atmosphäre, als wir in Heidelberg gewohnt sind. Die Dozenten waren sehr engagiert und offen für Diskussionen.

Besonders spannend war der interaktive Unterricht, der oft praxisnahe Aufgaben beinhaltete. Das akademische System unterschied sich in einigen Punkten von dem in Deutschland, aber nach einer kurzen Eingewöhnungsphase fand ich mich gut zurecht. Auch der Austausch mit internationalen Studierenden war eine große Bereicherung.

Ich hatte tatsächlich nur Kurse auf Englisch, da meine Italienisch Kenntnisse nicht für Kurse auf Italienisch ausgereicht haben. Allerdings fand ich diese sehr lehrreich und auch sehr spannend und kann diese daher nur empfehlen.

Die Kommunikation mit den Erasmus-Koordinatoren in Mailand funktioniert sehr gut und schnell.

Die Prüfungen und Leistung, die ihr erbringen, müsst variieren sehr stark abhängig von den Professoren. Allerdings handelt es sich meistens auf jeden Fall um eine mündliche Prüfung. Bei mir waren es auch oft Präsentation oder Leistungen, die während des Kurses erbracht wurden.

Die Uni bietet auch einen Italienisch-Sprachkurs an. Für diesen muss zunächst ein Test durchgeführt werden, für den man sich auf jeden Fall rechtzeitig anmelden sollte. Die Kurse werden leider nur online angeboten und finden immer zweimal die Woche abends statt. Was ich persönlich vom Zeitraum sehr blöd fand, da man doch abends oft andere bzw. bessere Pläne hat. Wenn man diesen Kurs absolviert, muss man in einem online Modul eine bestimmte Menge an Aufgaben erledigt haben und am Ende auch eine Prüfung absolvieren.

Leben in Mailand

Leben in Mailand bietet ein einzigartiges Angebot an Ausgelmöglichkeiten und Veranstaltungen. Mailand ist eine faszinierende Stadt mit einer einzigartigen Mischung aus Geschichte, Mode und modernem Leben. In meiner Freizeit erkundete ich Sehenswürdigkeiten wie den Dom, das Castello Sforzesco und die Galleria Vittorio Emanuele II. Aber auch die nahe gelegenen sehen wie der Lago di Como und der Gardasee sind tolle Ausflugsziele, die ich öfters besucht habe. Allgemein noch sehr spannend sind die Fashion Week und die darauf folgende Beauty Week. Man kann sehr viele Berühmtheiten sehen und auch viele Veranstaltungen mitnehmen.

Die Stadt ist nahezu rund um die Uhr lebendig, mit unzähligen Möglichkeiten, neue Menschen kennenzulernen und spannende Events zu entdecken. Jede Woche gibt es neue Ausstellungen, Märkte, Konzerte, DJ-Sets und Open-Air-Festivals. Aber auch kulturell hat Mailand viel zu bieten. Mein persönlicher Favorit waren die vielen Museen und Ausstellungen wie die Picasso Exhibition. Die weltberühmte Mailänder Scala ist ebenfalls ein Muss – selbst wenn man kein ausgesprochener Opernfan ist, lohnt sich ein Besuch in diesem beeindruckenden Opernhaus.

Dank der guten Lage und Verkehrsanbindung konnte ich auch Ausflüge in andere italienische Städte wie Verona, Bologna, Bergamo, Genua, Parma, Turin, Rom und Florenz unternehmen. Auch Flüge auf die italienischen Inseln oder an andere Orte sind sehr günstig.

Das italienische Essen war natürlich ein weiteres Highlight meines Aufenthalts. Ob Pizza, Pasta, Risotto, Panini oder ein einfacher Espresso in einer kleinen Bar – die kulinarische Vielfalt war beeindruckend.

Fazit

Mein Erasmus-Semester an der Università degli Studi di Milano war eine unvergessliche Erfahrung. Ich konnte nicht nur meine akademischen und sprachlichen Fähigkeiten verbessern, sondern auch wertvolle interkulturelle Erfahrungen sammeln.

Mailand hat sich für mich als perfekte Stadt für ein Auslandssemester erwiesen, und ich würde jedem empfehlen, diese Chance zu nutzen. Die Mischung aus Studium, kulturellem Reichtum und neuen Freundschaften hat meine Zeit dort zu einer der besten meines Lebens gemacht.

Tipps:

Restaurants:

- Gloria Osteria
- Fabricca Pizza
- Osteria da Fortunata
- Magnamm
- Piccola Ischia
- Pizzium (ist eine sehr gute Kette)
- Panini De Santis
- La Casa Iberica
- N'ombra de vin in Brera
- All'antico vinaio
- Gelateria La Romana (das beste Eis)

Cafés:

- Die vor der Uni sind super
- Princi
- Marchesi 1824
- The Coffee
- Zaini Milano
- Gelsomina
- Gelateria Umberto 1934
- Loste Café
- Pan Milano
- Pavé
- Signor Livetto
- Nudo
- Mint Garden Café

Bars:

- Kings Pub (für Erasmus Studenten immer Donnerstags)
- Mom's Cafè in Porta Romana
- Red Café in Porta Venezia

- Bar Basso in Porta Venezi
- Rizla
- 1847 Milano
- Montmartre Café 1952 in Brera
- STRAFbar
- Nottingham Forest
- GinO12
- L'Alter Bar in Sempione